

Neue Leitung für Abwasser

Gemeinderat Gottenheim

Gottenheim. Ohne Gegenstimme vergab der Gemeinderat Gottenheim kürzlich die Arbeiten zur Durchpressung eines Stahlschutzrohres und zum Einbau von Ver- und Entsorgungsleitungen am Bahnübergang Bötzingener Straße zum Angebotspreis von knapp 110.000 Euro brutto an die Firma „BFT Bohr- und Frästechnik“ aus Saal.

In das neue einen Meter Durchmesser fassende Stahlschutzrohr unter der Bahnlinie eingebaut werden sollen eine 800er Abwasserleitung, eine Wasserleitung sowie sechs weitere Leerrohre für Ver- und Entsorgungsleitungen, erläuterte Andreas Schupp vom Gottenheimer Bauamt. Gerade die Abwasserlei-

tung sei notwendig, weil die Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes in den vergangenen Jahren im Rahmen des Generalentwässerungsplanes der Gemeinde nach und nach ausgebaut wurde. Zwar solle auch der Bahnübergang in den kommenden Jahren ausgebaut und ertüchtigt werden, doch es sei zu unsicher wann dies geschehe Daher sei man davon abgekommen, die Wasser- und Abwasserleitung im Zuge des Bahnbaus in offener Bauweise zu verlegen.

Die Durchpressung soll nun im April und Mai stattfinden, so Schupp, denn dann sei die Straße voll gesperrt. Dank der Vollsperrung der Straße könnten auch die Kanal- Verlege-Arbeiten wirtschaftlicher und schneller erfolgen. (mag)